

## ***Lebenslauf***

### ***Persönliche Daten***

Name Jörg Klepper  
Geburtsdatum 19.01.1965 in Frankfurt am Main  
Familienstand verheiratet, zwei Kinder

### ***Ausbildung***

1971 - 1974 Grundschole, Dreieich  
1974 - 1980 Förderstufe und Gymnasium, Dreieich  
1980 - 1981 Dover College, England  
1981 - 1984 Gymnasiale Oberstufe und Abitur, Dreieich  
1985 - 1986 Zivildienst: Pflegedienst, Dreieichkrankenhaus Langen

### ***Medizinische Ausbildung und beruflicher Werdegang***

1984 - 1989 Medizinstudium, Universität Frankfurt/Main  
1989 - 1992 Medizinstudium, Universität Würzburg  
1986 - 1992 Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes  
  
11/1992 3. Staatsexamen und Approbation  
Dissertation an der Universität Würzburg (magna cum laude)  
  
2/1993 - 1/1997 Arzt im Praktikum/ Assistenzarzt an der Universitäts-  
Kinderklinik Würzburg, Prof. Bartels  
neuropädiatrische Ausbildung Profs. Straßburg/Sörensen  
  
1993-1996 Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychotherapie  
im psychotherapeutischen Kolleg Würzburg  
  
2/1997 – 2/1999 DFG-Ausbildungsstipendium bei Prof. D.C. De Vivo,  
an der Columbia University New York, USA  
  
3/1999 – 6/2000 wissenschaftlicher Angestellter der Klinik und Poliklinik  
für Kinder- und Jugendmedizin der Universität Essen  
Prof. Th. Voit  
  
6/2000 Facharzt für Kinderheilkunde  
  
2001 1. Preisträger des Wissenschaftspreises der Gesellschaft  
für Neuropädiatrie (DESITIN Jungforscherpreis 2001)  
  
6/2000 - 12/2006 Ärztlicher Leiter des Sozialpädiatrischen Zentrums an  
der Universitäts-Kinderklinik Essen  
- Ausbilder für den Beruf der Arzthelferin im SPZ  
- Ärztliche Leitung des psychosozialen Dienstes  
- Ärztliche Leitung der Erzieherinnen  
  
Oberarzt im Bereich Allgemeinpädiatrie / Neuropädiatrie

12/2003	Habilitation Universität Essen: „Der Glukosetransporterdefekt – Definition einer neuen Erkrankung“
ab 1/2004	Stellvertretender Direktor der Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Neuropädiatrie, Universität Essen
11/2004	EEG-Zertifikat
seit 1/2004	Begründer/Beiratsmitglied des Internationalen Symposiums „ <i>Focus on Neuropediatrics</i> “, Fulda
05/2006	Anerkennung des Schwerpunktes Neuropädiatrie
10/2006	Ausbildungsberechtigung für klinische Enzephalographie
seit 01.01.2007	Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Aschaffenburg (akademisches Lehrkrankenhaus der Univ. Würzburg) - volle Ausbildungsermächtigung Pädiatrie - volle Ausbildungsermächtigung für den Schwerpunkt Neuropädiatrie
08.11.2007	Umhabilitation von der Universität Essen an die Universität Würzburg
seit 4/2008	Leiter der Therapiekommission der Gesellschaft für Neuropädiatrie (Mitglied im erweiterten Vorstand)

### ***Mitgliedschaft in Fachgesellschaften***

- Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde (DGKJ)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte Deutschlands (BVKJ)
- Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin
- Deutsche Gesellschaft für klinische Neurophysiologie und funktionelle Bildgebung (DGKN)
- Gesellschaft für Neuropädiatrie (Mitglied des erweiterten Vorstands)
- European Paediatric Neurology Society (EPNS)

Aschaffenburg, den 19. Juli 2010, JK